

Dachstein Dialoge | Internationales Festival für Toleranz am Dachstein

Ein neues Festival am Dachstein setzt Zeichen und Impulse für Toleranz und Begegnung im Zeichen von Philosophie und Kunst

Das neue internationale Festival für Toleranz findet vom 27. bis zum 29. September 2024 unter dem Motto „Zerrissene Jahre“ in Filzmoos und Ramsau am Dachstein statt. Ausgehend von einer Initiative der Bürgermeister der beiden Gemeinden setzen die Dachstein Dialoge ein Zeichen, das weit über die Region hinaus wirken soll. Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat die Schirmherrschaft für die Dachstein Dialoge übernommen.

Die Gemeinden wandten sich an den Autor, Philosophen und Ö1-Moderator Philipp Blom, der als künstlerischer Leiter und Intendant der Dachstein Dialoge für die Programmierung verantwortlich zeichnet. Nach Monaten intensiver Arbeit an Konzeption, Finanzierung und Kommunikation ist für die Saison 24 ein Programm der Weltklasse entstanden, mit führenden Denker:innen und Musiker:innen und ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, von klassischen Vorträgen bis hin zu einem brasilianischen Kammerorchester, von Diskussionen zu Jazz, Jodlern und Schrammelmusik auf der Bergstation der Dachstein-Seilbahn.

Programm:

Soweit möglich finden alle Veranstaltungen an besonderen Orten statt, in Bauernstuben, Scheunen und alten Kirchen, deren persönliche Atmosphäre Begegnungen begünstigen und Gespräche ermöglichen soll. Unter den Künstler:innen und Sprecher:innen dieser ersten Dachstein Dialoge 2024 sind der Schriftsteller Michael Köhlmeier, die Aktivistin Megha Malhotra (Kalkutta), der Philosoph Michael Ignatieff, die spoken word-Künstlerin Katharina Wenty, das Illumina Orchestra, die Bravour-Schrammeln und das Duo Haertel-Wascher sowie das Musikerpaar Benjamin Schmid (Violine) und Arianne Haering (Klavier).

Die Dachstein Dialoge sehen in die Zukunft, lernen aus der Vergangenheit und gestalten so die Gegenwart. Durch Begegnungen, intellektuelle Impulse und kulturelle Erlebnisse verwandeln sie schmerzliche historische Erfahrungen in ein zugewandtes Miteinander als Grundlage gelebter Toleranz und Demokratie. Vom Grenzberg wird der Dachstein so zum Mittelpunkt und zur Verbindung.

Zitate

Regina Stocker, Obfrau Dachstein Dialoge & Vizebürgermeisterin Ramsau am Dachstein: „Es wird in dieser Zeit immer wichtiger von Angesicht zu Angesicht miteinander zu reden, und nicht einander über Kommentare auszurichten, was man voneinander hält. Mir geht es vor allem auch um Demokratie und Frieden. Wir brauchen Information und Emotion, Toleranz und Liebe in der Begegnung.“

Ernst Fischbacher, Mitbegründer der Dachstein Dialoge & Bürgermeister von Ramsau am Dachstein: „Es geht um Toleranz, nicht nur in Glaubenssachen, sondern auch in Bezug auf Menschenrechte und Zusammenleben - das Thema brennt und ist akut. Auch die größte Diskussion soll im Dialog enden.“

Philipp Blom, Künstlerischer Leiter der Dachstein Dialoge: „Braucht die Welt ein neues Festival? Nein, war meine erste Reaktion. Aber die Initiative kommt aus den Gemeinden, von den Menschen, die hier leben, ein Fest der Toleranz zu machen, und das hat mich angefixt. Toleranz wird immer härter angegriffen und ist gerade deswegen ein Thema, das leider immer wichtiger wird. Wir wollen, dass Menschen neuen Ideen begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Wir wollen informieren, provozieren, nachdenklich machen und Schönes schaffen. Wir haben sehr viel vor hier!“

Mehr Infos zum Festival allgemein und das Programm finden sie hier:

<http://www.dachstein-dialoge.at>

Ausführliche Presseinformation: <https://www.dachstein-dialoge.at/pressebereich-der-dachstein-dialoge/>